540 Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention, 03.01.2014, 51-20 66

Drucksachen-Nr.

6756/2009-2014

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	15.01.2014	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	21.01.2014	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	22.01.2014	öffentlich
Psychiatriebeirat	19.02.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zielplanungsprozess 2014 im Dezernat 5 - Soziales

hier:

- a) Vorstellung der Zielmatrizen der verschiedenen Organisationsbereiche
- b) Umsetzung des Themenschwerpunktes 2014 "Beschäftigungsinitiative im Quartier, unter Einbeziehung ehrenamtlicher Arbeit, z.B. Nachbarschaftsnetzwerke"

Betroffene Produktgruppe

Alle

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Controllingsystem für die fachliche Zielerreichung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 12.02.2013, TOP 11; 10.09.2013, TOP 12

Sachverhalt:

Die Zielmatrizen sind Teil eines dreigliedrigen Controllingverfahrens innerhalb des Dezernates, zu dem außerdem das Controlling des Haushaltsvollzuges sowie eine spezielle Überprüfung der HSK-Maßnahmen gehören.

Die Anlagen zeigen die Zielmatrizen des Amtes für soziale Leistungen – Sozialamt, des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention sowie der REGE mbH und des Jobcenters für das Jahr 2014. Wie im Vorjahr sind darin die für die politischen Gremien relevanten strategischen Maßnahmen sowie neue Projekte mit formulierten Zielen beschrieben, die in den Organisationseinheiten umgesetzt werden sollen. Zur Messung der Zielerreichung sind ein oder mehrere Indikatoren festgelegt und mit Zielwerten versehen. Neu aufgenommen wurden die den Maßnahmen zugrunde liegenden Ursache-Wirkungs-Hypothesen und die den jeweiligen Maßnahmen zuzuordnenden Produktgruppen und Produktziele.

Die Verwaltung wird zum zweiten und dritten Tertial zur Umsetzung der Maßnahmen der Zielmatrix in den Gremien berichten. Hierzu wird im Controllingteil der Zielmatrix der Stand der Zielerreichung mit den Soll-Werten abgeglichen. Planabweichungen werden über eine farbliche Hinterlegung der Ist-Werte unmittelbar sichtbar.

Als Schwerpunktthema hat der SGA in seiner Sitzung Zielplanungsprozesses das Thema "Beschäftigungsinitiative ehrenamtlicher Arbeit, z.B. Nachbarschaftsnetzwerke" festge zum zweiten und dritten Tertial über den Stand der Ur informieren.	e im Quartier, unter Einbeziehung elegt. Die Verwaltung wird ebenfalls
Beigeordneter Kähler	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.